



Extensive Weide

Extensive Bewirtschaftung trifft Strukturvielfalt



Schachbrettfalter (A. Krebs), Neuntöter (M. Schäff), extensive Weide mit überständigem Altgras (BirdLife Schweiz)

Diese extensive Weide mit Büschen und Hecken bietet den insektenfressenden Vögeln vieles, was sie zum Überleben brauchen:

- Reichlich Nahrung infolge einer grossen Pflanzenvielfalt (Spinnen & Insekten, Beeren & Samen)
- Sitz- und Jagdwarten auf Büschen, Zaunpfählen und niedrigen Ästen von Bäumen. Diese sind z. B. für den Neuntöter wichtig, der von Warten aus jagt.
- Durch Viehtritt und Beweidung offene Bodenstellen. Denn für die Insektenjagd am Boden ist gute Sicht und freie Bahn notwendig.
- Einen Rückzugort im hohen Altgras und in Büschen

Hochstamm-Obstgärten werden stark aufgewertet, wenn die Unter- oder Umgebungsnutzung extensive Weiden sind. Die grosse Insektenvielfalt und ihre gute Erreichbarkeit in Nestnähe vereinfachen vielen Vögeln die Suche nach eiweissreicher Nahrung für ihre Jungen.



Sträucher oder Strauchgruppen und offene Bodenstellen bilden wertvolle Strukturen in extensiven Weiden (BirdLife Schweiz).



Auch der Wendehals braucht lichte Bodenvegetation, um seine Nahrung - Ameisen - gut jagen zu können (M. Gerber).



Das Blutströpfchen / 6-fleck Widderchen ist ein auffälliger Bewohner von extensiven Weiden. Hier auf einer Gemeinen Kratzdistel zu sehen (A. Krebs).

Eine extensive Weide wird bewirtschaftet mit dem Ziel, neben der Produktion von Milch oder Fleisch verschiedene Pflanzen und Tiere zu fördern. Damit leistet der Landwirt hier einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Vogelvielfalt am Farnsberg.



Für mehr interessante Informationen besuchen Sie www.obstgarten-farnsberg.ch oder scannen Sie den QR-Code.

